

Heinrich von Kleist.**241. Germania an ihre Kinder.**

1. Die des Maines Regionen,
Die der Elbe heitre Aun,
Die der Donau Strand bewohnen,
Die das Obertal bebaut,
Aus des Rheines Laubensitzen,
Von dem duft'gen Mittelmeer,
Von der Riesenberge Spitzen,
Von der Ost- und Nordsee her!

Chor: Horchet! — Durch die Nacht, ihr Brüder,
Welch ein Donnerruf hernieder?
Stehst du auf, Germania?
Ist der Tag der Rache da?

2. Deutsche, mut'ger Kinder Keigen,
Die, mit Schmerz und Lust geküßt,
In den Schoß mir kletternd steigen,
Die mein Mutterarm umschließt,
Meines Busens Schutz und Schirmer,
Unbesiegt's Marsenblut,
Enkel der Kohortenstürmer,
Römerüberwinderbrut!

Chor: Zu den Waffen! Zu den Waffen!
Was die Hände blindlings raffen,
Mit dem Spieße, mit dem Stab
Strömt ins Tal der Schlacht hinab!

3. Wie der Schnee aus Felsentrissen,
Wie auf ew'ger Alpen Höhn
Unter Frühlings heißen Rüssen
Siedend auf die Gletscher gehn:
Katarakte stürzen nieder,
Wald und Fels folgt ihrer Bahn,
Das Gebirg haltt donnernd wider,
Fluren sind ein Ozean —

Chor: So verlaßt, voran der Kaiser,
Eure Hütten, eure Häuser,
Schäumt, ein uferloses Meer,
Über diese Franken her!

4. Der Gewerbsmann, der den Hügeln
Mit der Fracht entgegenzucht,